

ADAC: 20 Prozent mehr Staus in 2015

Wie die aktuelle ADAC-Staubilanz zeigt, wurden 2015 rund 568 000 Staus registriert (+20 %), so viele wie noch nie zuvor. Die gemeldeten Staulängen wuchsen auf eine Gesamtlänge von etwa 1,1 Millionen Kilometer (+17 %) - eine Stauschlange, die 28 Mal um die Erde reichen würde. 2014 betrug die Gesamtstaulänge knapp 960 000 Kilometer. Standen die Autofahrer im Jahr 2014 noch insgesamt 285 000 Stunden im Stau, waren es vergangenes Jahr 341 000 Stunden.

Wie in den Vorjahren gab es die meisten Staumeldungen in Nordrhein-Westfalen (32 %), Bayern (18 %) und Baden-Württemberg (11 %). Allein auf diese drei Bundesländer entfielen 61 Prozent der Staus und 64 Prozent der Staukilometer. Von längeren Wartezeiten verschont blieben indes die Autofahrer in den fünf ostdeutschen Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen: Auf sie entfielen nur sechs Prozent der Blechschlangen.

Stau-Spitzenreiter unter den Fernautobahnen war 2015 die A 3 mit rund 170 Kilometern Stau pro Autobahnkilometer (summierte Länge aller dortigen Staus geteilt durch die Gesamtlänge der Autobahn), gefolgt von den Autobahnen A 8 (155 km) und A 5 (135 km). Besonders belastete Streckenabschnitte waren die A 3, Oberhausen – Köln, gefolgt von der A 8, Stuttgart – Karlsruhe und der A 3, Frankfurt – Würzburg. Der am meisten belastete Monat war der Oktober mit rund 127 000 Staukilometern vor dem September mit 119 000 Staukilometern und dem August (113 000).

Staureichster Wochentag war der Freitag mit durchschnittlich knapp 4000 Kilometern Stau. Im Schnitt kamen Sonnabend und Sonntag auf rund 1430 Kilometer Stau. Der Tag mit den meisten Staus im vergangenen Jahr war der Gründonnerstag (2. April 2015) mit Stillstand auf 8000 Kilometern. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

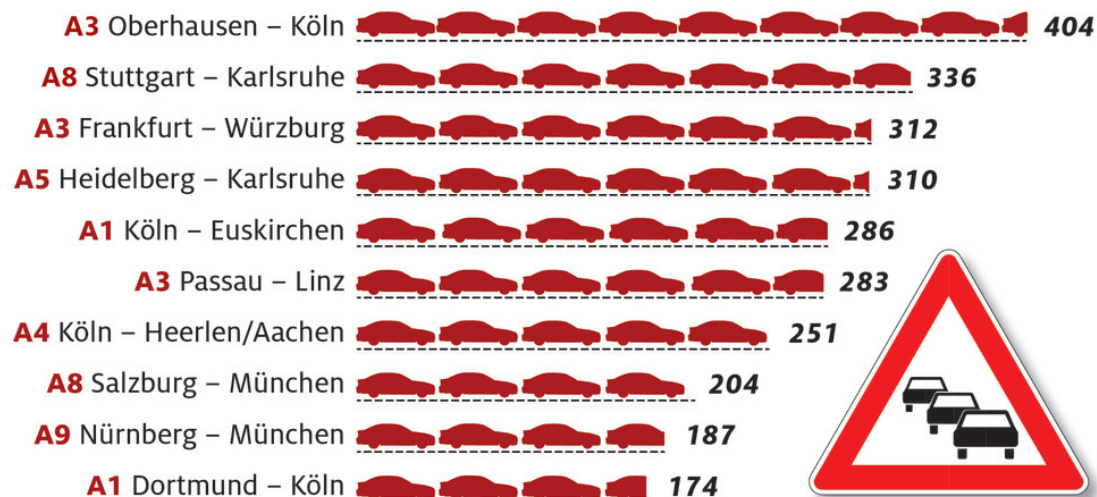


Stau.

Die Top Ten der Staustrecken

Der ADAC hat zahlreiche Abschnitte auf den deutschen Autobahnen identifiziert, auf denen der Verkehr immer wieder ins Stocken gerät oder ganz zum Erliegen kommt. Am meisten belastet war im Jahr 2015 die A3 zwischen Oberhausen und Köln.

Staukilometer je Kilometer Autobahn



© 02.2016 ADAC e.V.

Top-Ten der Staustrecken im Jahr 2015.

Wie ein Stau aus dem Nichts entsteht

1: Überlastungsstaus entstehen bei dichtem Verkehr. Wenn dann ein Autofahrer (blaues Auto) abrupt abbremst oder die Fahrspur wechselt, bremsen auch die nachfolgenden Autofahrer ab. Der Stau nimmt seinen Anfang.



2: Während das blaue Auto, das das Abbremsen des nachfolgenden Verkehrs ursprünglich ausgelöst hat, längst wieder freie Fahrt hat, verdichtet sich der Verkehr nach hinten immer stärker und entwickelt sich zu einem nennenswerten Stau.



3: Der Stau hat eine enorme Länge bekommen und reicht immer weiter nach hinten. Dort, wo er durch ein Bremsmanöver ausgelöst wurde, fließt der Verkehr wieder störungsfrei.

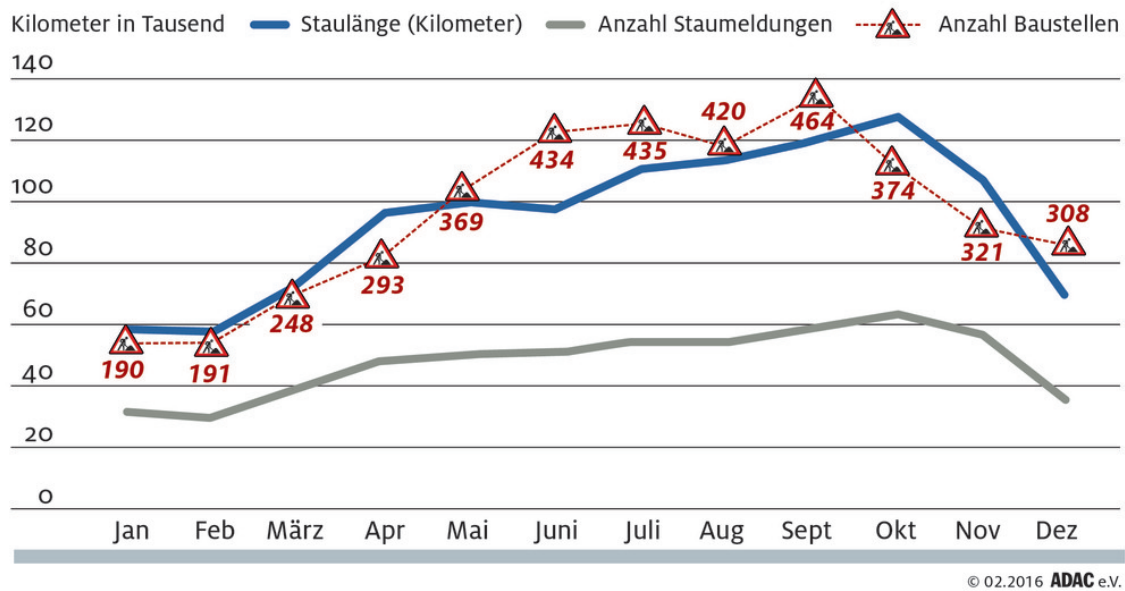


© 02.2016 ADAC e.V.

Wie ein Stau entsteht.

Staus und Baustellen im Jahresverlauf

Mit der Zahl der Baustellen auf den Autobahnen steigen auch die Zahl der Staus und die Längen der Staus. Abhilfe bringt laut ADAC nur eine deutliche zeitliche Entzerrung der Bautätigkeit. Der Club rät, stärker auch die Monate März bis Mai für Bauarbeiten zu nutzen.



Staus und Baustellen im Jahresverlauf.